~~Bürger~~

gewor bei auf einen nur unbe-
amtlich tätig, aber die eigentlichen Bürgen
der Verwaltungsarbeit sind und
die Hauptlasten leisten, in be-
zug Verhältnis; für sie sind
nur gesamt nur 62 400 M ver-
geben. Die Leistungen aber
der Aufbauarbeiten, die im Rech-
nungsjahr 1922 durch die Fort-
führung der Zwangsanleihe
etwas. wurden aber noch
nicht hat genommen. Jedoch
lässt sich die Angleichung der jun-
gen Mitarbeiter (zu vergl.
letzten Abschnitt des Voranschlags)
die für 2 Arbeitsstunden täglich
300 M und für 3 Arbeitsstun-
den täglich 400 M im Monat
erfordern, nicht mehr recht
und aufrechterhalten
fortführen. Zu diesen Stunden-
vergütungen bestätigung junger

Hilfs

hilfskräften hat die Hauptverwaltung
sich entschlossen müssen, weil
sie Mittel die Heranziehung
vollbefähigter junger Gehilfen
– sehr zum Schaden der Partei –
nicht gestatten. Es besteht jedoch die
ernste Gefahr, daß diese jungen
Kräfte, die die Ablaufungsarbeiten
aus den ihnen ~~zur Verfügung~~ übergebenen
~~gestellten~~ Kraftbeträgen (Kräfte
Ausgaben der Abteilungen) nicht
leisten müssen, für die gewin-
gen Entschädigung – auf die
Stunde kommen aber 5 M –
Tempo nicht wachsen arbeiten,
so daß auch ~~[illegible]~~ bei ihnen auf
eine Aufbauung bedacht gewor-
ben werden muß.

Die für die vorbezeichneten
Arbeiten erforderlichen Mittel
aus geben erscheint es aus

den

+30 = 60 Stunden für 300 M
+30 = 90 " " 400 M

unter den jetzigen Zeitverhältnissen nicht

(2000)